

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 14/0107
15 - Nachhaltiges Norderstedt			Datum: 06.03.2014
Bearb.:	Frau Anne Ganter	Tel.: 368	öffentlich
Az.:	15-Frau Ganter/Ju		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	19.03.2014	Anhörung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	20.03.2014	Anhörung

Projekt Themenrundwege hier: Konzept Rundweg der Spielplätze

Sachverhalt

Hintergrund

Am 01.10.2009 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr die Umsetzung des Themenrundwegekonzeptes mit insgesamt 7 Themenrundwegen auf der Basis der vorgestellten Unterlagen (Vorlage Nr. B 09/0446) beschlossen.

Das Projekt Themenrundwege hat zum Ziel, ausgewählte, der Erholung dienende Wegeverbindungen bzw. Rundwege für die Erkundungen des Norderstedter Landschaftsraumes und der umliegenden Gemeinden über attraktive Verbindungen im Grünen Leitsystem zu sichern und aufzuwerten. Dabei soll eine individuelle Infrastruktur für jeden Themenrundweg eingerichtet werden, die auf die speziellen Charakteristika des jeweiligen Naturraumes / Umfeldes zugeschnitten ist. Dies spiegelt sich in der individuellen Namensgebung und dem dazugehörige Logo wider.

Der Freizeitverkehr macht in Deutschland bereits ca. 40% der gesamten Beförderungsleistung aus. Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs ist dabei sehr hoch - etwa 50-60%. Für die Zukunft wird mit ein Anstieg befürchtet (statistisches Bundesamt: „Verkehr auf einem Blick“ 2013). Durch den Aufbau eines attraktiven stadtnahen Rundwegenetzes in ruhiger Lage zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs leistet die Stadt Norderstedt einen wichtigen Beitrag zur Minderung der Kfz-Fahrten. Zusammen mit dem Fußverkehrskonzept und dem Solardorf Müllerstraße hat das Projekt der Norderstedter Themenrundwege den ersten Platz des schleswig-holsteinischen Nachhaltigkeitspreises 2013 erreicht.

Der Rundweg der Klänge wurde als erster im Sommer 2010 umgesetzt. 2012/2013 folgten die Rundwege in der Tarpenbek-Niederung und im Alsterland. Alle drei Themenrundwege wurden von der Öffentlichkeit sehr gut angenommen und zu jeder Jahreszeit von verschiedenen Zielgruppen intensiv genutzt. 2014/2015 soll die angekündigte Umsetzung des vierten Rundwegs der Spielplätze folgen.

Die Stadt Norderstedt hat insbesondere mit der Gründung des mittlerweile abgeschlossenen Stadtteils Norderstedt-Mitte zahlreiche Spiel- und Sportanlagen im damals aufgebauten und kontinuierlich erweiterten Grünen Leitsystem errichtet.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Diese zeichnen sich durch besondere Komponenten, wie z.B. ein barrierefreies Karussell, eine barrierefreie Rutschenanlage mit Turm und Steg, den höchsten Seilzirkus Norderstedts oder einer umfangreichen Wasserspielanlage aus. Durch die Verzahnung von öffentlichem Grün, privaten Anlagen und der Einbindung sozialer Einrichtungen wie Schulen, Kitas und Jugendfreizeiteinrichtungen können die Nutzerinnen und Nutzer gefahrlos zwischen den Anlagen pendeln, ohne vom Straßenverkehr beeinträchtigt zu werden. Soziale Kontakte werden geknüpft. Der Aufenthalt und die Bewegung in den naturnahen Parkbereichen fördert das Wohlbefinden der Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Entwicklung begründete den bundesweiten Ruf Norderstedts als wegweisende Stadt im Bereich der Einrichtung beispielhafter Spiel- und Freizeitanlagen in seinen Grünzügen.

Eine dezidierte Mängelanalyse der aktuellen Situation mit einer Fotodokumentation und das daraus entwickelte Konzept für den Rundweg der Spielplätze wurden bereits von der ämterübergreifenden Projektgruppe Themenrundwege erstellt.

Wichtige Vorgaben für das Konzept waren:

- Der Rundweg muss als Ganzes für Jung und Alt erkenn- und erlebbar sein. Er soll zu allen Jahreszeiten Attraktionen bieten.
- Die Einbindung lokaler Akteure bei der Umsetzung und Unterhaltung einzelner Maßnahmen ist ein wichtiger Bestandteil.
- Robuste und langlebige Objekte und Materialien sind zu bevorzugen, um einen möglichst geringen Aufwand bei der Unterhaltung zu gewährleisten.
- Das Potential vorhandener Sport- und Spielplatzanlagen soll genutzt, aufgewertet und „beworben“ werden.

Konzept für den Rundweg der Spielplätze

Mit der Ausweisung des „Rundwegs der Spielplätze“ soll die vorhandene Spiel- und Sportinfrastruktur im Umfeld der Wegetrassen aufgewertet werden. Dazu gehört neben dem Einbau von ergänzenden Angeboten wie z. B. neuen Spielgeräten und dem Aufstellen von Sitzbänken, die Planung und Umsetzung einer Beschilderung und eines Informationssystems nach dem bewährten Muster der drei bereits vorhandenen Themenrundwege. Zusätzlich sind partiell Pflege- und Wegebaumaßnahmen erforderlich. Die Spielplätze und Sportanlagen entlang des Rundweges wurden teilweise Anfang der 1980iger Jahre errichtet, sodass eine Sanierung und Ergänzung erforderlich ist.

Der „Rundweg der Spielplätze“ besteht aus zwei Teilabschnitten, einer kurzen Teilrunde durch verschiedene Parkanlagen in Norderstedt-Mitte, mit einer Länge von ca. 4,4 km und einer ergänzenden großen Runde von ca. 8,8 km, die außer durch Parks auch durch ruhige Wohngebiete verläuft. Die Parks sind über das sogenannte „Grüne Leitsystem“ verbunden, so dass der Rundweg weitestgehend über ruhige Wege abseits stark befahrener Straßen geführt wird.

Die kleine Teilrunde bietet sich als fußläufige Runde für Familien mit Kindern an. Sie beginnt im Zentrum Norderstedts am ZOB Norderstedt-Mitte, führt durch den Moorbekpark bis zum Feuerwehrmuseum und zum Stadtmuseum, den Lüdemannschen Park, den Sport- und Freizeitpark NoMi mit dem Rodelberg Garstedt, den Astrid-Lindgren-Park und entlang der Rathausallee.

Die große Runde von zusätzlich ca. 8,8 km Länge tangiert den Rantzauer Forst nördlich des Sport- und Freizeitparkes NoMi auf der Trasse Syltkuhlen, führt über den Meisenkamp zum Reiherhagen, verläuft abschnittsweise neben der in Bau befindliche Verlängerung der O.-a.-W.-Str. nach Nordosten und verbindet östlich der Ulzburger Str. mehrere Spielplätze und Wohngebiete in Harksheide. Anschließend führt sie durch den Stadtpark Norderstedt wieder südwestlich nach Norderstedt-Mitte. Dabei nutzt sie - teilweise- die Trasse der bereits realisierten Rundwege im Alsterland und in der Tarpenbek-Niederung. Die auszuschildernden Wegetrassen sind insgesamt vorhanden, in Teilbereichen ist eine Sanierung der Wegedecke erforderlich.

Für die geplante Beschilderung des „Rundwegs der Spielplätze“ können teilweise die vorhandenen Standorte der Wegweisung des Radwegenetzes (abschnittsweise Haupt- und Nebenroute) verwendet werden. Die Beschilderung soll nach dem Muster der bereits umgesetzten drei Rundwege entwickelt und gestaltet werden.

Im Verlauf der kürzeren Runde in Norderstedt-Mitte sollen 16 Standorte von Spiel- und Sporteinrichtungen durch ein besonderes Wiedererkennungselement (Stele mit Symbol in Kombination mit einem Spielelement) hervorgehoben werden. Für die längere Runde kommen noch 10 weitere hinzu. Jede Spiel- /Erlebnisstation erhält einen individuellen Namen, der sich an der Besonderheit des Standortes orientiert (z.B. (behindertengerechtes) barrierefreies Karussell, Y-Rutsche etc.). Kleine Infotafeln sollen Erläuterungen geben und z. B. auf besondere Hintergründe der Planungen hinweisen.

Die Inhalte für die Öffentlichkeitsarbeit zum „Rundweg der Spielplätze“ über Printmedien, das Internet und andere Aktionen sollen zu einem guten Bekanntheitsgrad des Rundweges in der Region führen. Daher ist frühzeitig eine begleitende Medienarbeit zu entwickeln, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit bereits während der Planungsphase zu wecken. Die Herausgabe von Faltblättern und die Erweiterung des Internetangebotes sind ebenfalls vorgesehen.

Geplante Maßnahmen in 2014 und Finanzierung

Die Kostenansätze für die Umsetzung des Rundwegs der Spielplätze betragen ca.:

Neubau von Sport- und Spielgeräten	– 55.000,00 Euro
Informations- und Übersichtstafeln	– 30.000,00 Euro
Infrastrukturmaßnahmen (Bänke, ergänzende Wegweisung usw.)	– 35.000,00 Euro
Wegeausbau und –sanierung	– 65.000,00 Euro
Öffentlichkeitsarbeit	– 10.000,00 Euro

Für die Neuanschaffung von ergänzenden Sport- und Spielgeräten, den Wegebau und die Öffentlichkeitsarbeit wurden Mittel im Haushalt 2014 neu eingeworben. Für die Informations- und Übersichtstafeln sowie die ergänzenden Infrastrukturmaßnahmen wie Bänke, Wegweisung etc. stehen noch Restmittel zur Verfügung.

Unterhaltung/ Reparatur

Unterhaltung und Pflege der Anlagen und Einrichtungen werden vom Betriebsamt übernommen und können in die routinemäßige Spielplatzkontrolle eingebunden werden.

Die Kosten für die Reparatur und den Ersatz von Materialien sind im Budget der Themenrundwege enthalten (Ansatz gesamt jährlich 5.000 €).

Zeitplanung

Die Entwicklung und Abstimmung des Umsetzungsplans mit den Akteuren soll bis zum Sommer abgeschlossen werden. Danach beginnt die Umsetzungsphase voraussichtlich bis zum Frühjahr 2015 (abhängig von den Witterungsverhältnissen). Die Eröffnung des Rundwegs der Spielplätze soll im Frühsommer 2015 stattfinden.

Anlagen:

1. Übersichtsplan des Rundwegs der Spielplätze